

Werbespots für mittelständische Firmen

In Lagerräumen der Rumflether Mühle haben zwei

Jungunternehmer ihr Filmstudio eingerichtet.

Wilster – Sie blicken in einer Bäckerei der Verkäuferin über die Schulter, beobachten die Kunden beim Einkauf und bitten die Geschäftsführer im Gespräch um ihre Firmenphilosophie. Produziert werden daraus Image-Filme für Firmen.

Die Steinburger Diplom-Ingenieure Michael Großmann (32) und Helmut Schnock (28) mit Firmensitz in Kaaks haben die Arbeitsräume ihres „UNEM“-Filmstudios in den ehemaligen Lagerräumen der Rumflether Mühle „Aurora“ eingerichtet. Dort produzieren sie Filme für Firmen, Betriebe und Industrie - Werbespots, Informationsfilme sowie Schulungs-DVDs, in denen mit 3-D-Visualisierung komplexe Sachverhalte veranschaulicht werden.

„Leistungen, die sonst nur in großen Hamburger oder Berliner Studios mit deutlich höherem Budget pro-

duziert werden könnten“, beschreibt Michael Großmann. Sie sind mit ihrem Projekt recht erfolgreich und haben bereits mehrere Preise gewonnen.

Nach dem Abitur, der Bundeswehr und einer Ausbildung haben sie die Räume 1998 ausgebaut. „Anfangs haben uns die Filmeffekte der Profis inspiriert. Heute bieten wir selbst ein professionelles Repertoire an Darstellungsmöglichkeiten“, erklärt Michael Großmann.

An der Fachhochschule Westküste (FHW) in Heide studierten die beiden Film-Kommunikations- und Nachrichtentechnik. Nach dem Studium gründeten die beiden die eigene Firma, in der sie ihre technologischen und inhaltlichen Kenntnisse aus der Diplom-Arbeit umsetzen.

Helmut Schnock hatte ein Programm entwickelt, das die Aufnahmetechnik „Blue Screen“ und die Kameraführung miteinander in Übereinstimmung bringt.

Im vergangenen Jahr wurden sie vom Gründerzentrum „Innovationsstiftung SH“ (ISH) mit einem Zu-

schuss gefördert und von der FHW betreut.

„Komplexe Vorgänge einfach darzustellen, ist oft wie in der ‚Sendung mit der Maus‘“, erklärt Michael Großmann. Ein Lehrer hat Schülern mit einem ihrer Filme die Fernsichtigkeit des Auges erklärt. „Wir ge-

hen zu zweit mit Kamera, Kran und Kamerawagen in den Betrieb und nehmen bis zu drei Tage lang die Abläufe auf“, erklärt Helmut Schnock. Die Auftraggeber lernen dann häufig die wahre Bedeutung des Firmennamens „UNEM“ kennen: der an Filmsets gebräuchli-

chen Abkürzung für „Und noch ein Mal“.

Aus den bis zu vier Stunden Gesamtmaterial schneiden sie zwischen drei und zehn Minuten Film zusammen. Profi-Sprecher vermitteln die gewünschte Botschaft. „Nichts wirkt prägender als ein bewegtes Bild“, bestätigen die Filmschaffenden. Und da sie die Räume eines angrenzenden Tonstudios gemeinsam mit einer Band nutzen, produzieren sie auch die Filmmusik gleich mit. So haben sie ein Musikvideo der Pop-Rock-Band „Zwischenräume“ aus Wilster zu ihrem nachdenklichen Song „Leuchtfener“ gedreht.

In ihrem neuen Projekt „Local Monitor“ mit der Itzehoer Werbeagentur 3Base werden Werbefilme von Firmen aus der Region in Abwechslung mit typischen Landschaften auf Bildschirmen in deren Verkaufsräumen vorgeführt: Watt, Wasser und Wald. „Wir möchten uns mit Kurzfilmen weiter entwickeln, um Werbespots auch für den Mittelstand optisch ansprechend in Szene zu setzen.“

LUDGER HINZ



Drehen und produzieren Image-Filme in der Rumflether Mühle in Wilster: Michael Großmann und Helmut Schnock. Foto: Hinz